



Die Wahl der richtigen Handwerker-Software



Wie Sie die passende
Software für Ihren
Betrieb finden.

Inhalt

Aktuelle Lösungen für moderne Betriebe	2
Word und Excel – Standard in vielen Handwerksbetrieben	3
Und was spricht dann gegen Word und Excel?	4
Was ist bei Handwerker Software anders?	5
Kundenbeziehungsmanagement – Das A und O im modernen Betrieb	6
Mehr Übersichtlichkeit durch angepasste Eingabemasken	7
Basisdaten einmalig eingeben	8
Rechnungen, Lieferscheine und Co. mit vorgefertigten Formularen professionell erstellen	9
Individuelle Problemstellungen? – Individuelle Lösungen!	10
Direkter Draht zu externen Partnern – Schnittstellen	11
Worauf es bei einer guten Handwerkssoftware noch ankommt	12
Fazit	13



Die Wahl der richtigen Handwerker - Software Handwerkersoftware – aktuelle Lösungen für moderne Betriebe

Handwerksbetriebe sind heute einem großen Druck ausgesetzt. Wer nicht kostengünstig und effektiv – aber trotzdem gut - arbeiten kann, kann gegenüber der oft großen Konkurrenz kaum mehr bestehen. Effektivität fängt dabei jedoch nicht erst auf der Baustelle an. Ein perfekt organisiertes Büro bietet schon ab dem ersten Kundenkontakt Vorteile durch Zeitersparnis und eine gute Außenwirkung. Die geeignete Bürosoftware unterstützt dabei immens. Im Folgenden wird daher auf die Vorzüge und Möglichkeiten solcher Softwarelösungen explizit eingegangen. Nach der Lektüre können Sie für sich und Ihren Betrieb eine Entscheidung fällen, ob eine Handwerkersoftware Ihnen in Ihrem Büroalltag gute Dienste leisten kann. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wahl eines geeigneten Softwareanbieters. Dazu wird detaillierter auf die Leistungen eingegangen, welche eine moderne und aktuelle Bürosoftware heute mitbringen sollte.

Word und Excel – Standard in vielen Handwerksbetrieben

Die Standard-Office-Produkte, insbesondere das Textverarbeitungsprogramm Word und das Tabellenkalkulationsprogramm Excel, sind mittlerweile in nahezu jedem Handwerksbetrieb zu finden und unterstützen die tägliche Arbeit enorm. Da der Umgang mit diesen Programmen heute bereits von Schülern erlernt und in kaufmännischen Ausbildungen für den zukünftigen Berufsalltag vermittelt wird, beherrschen Bürokräfte im Allgemeinen diese Software und können mit den genannten Programmen zufriedenstellende Leistungen erzielen. Auch unabhängig von einer Ausbildung werden zudem viele Kurse und Schulungen zu Word und Excel angeboten, sodass zum Beispiel auch die mitarbeitende Handwerkerin sich diesbezüglich problemlos weiterbilden kann. Anschreiben, Rechnungsformulare, Aufmaße und dergleichen können mit dieser Software, guten Kenntnissen und Zeit relativ einfach erstellt werden.

Und was spricht dann gegen Word und Excel?

Grundsätzlich spricht nichts gegen die Verwendung dieser beiden Programme, die allerdings für Betriebe auch nicht ganz günstig zu erwerben sind. Die Nutzung und Pflege von Office-Programmen im Büroalltag eines Handwerksbetriebes ist jedoch oftmals etwas zeitraubend. Nicht jeder, der mit diesen Programmen arbeitet, kann beispielsweise verschiedene Dokumente so miteinander verknüpfen, dass Änderungen, wie Einzelpreise oder Kundenstammdaten, in allen Bereichen automatisch geändert werden. Ergeben sich rechtliche Neuerungen, zum Beispiel zu den auf einer Schlussrechnung geforderten Angaben, so müssen Handwerksbetriebe diese in eigener Verantwortung in ihren Formularen und Dateien ergänzen. Ein Austausch von Daten, etwa mit Lieferanten (Artikelstammdaten) oder dem Steuerberater ist auf diesem Weg ebenfalls nicht über eine direkte Schnittstelle gegeben. So muss vieles „von Hand“ erledigt werden, was sich durch eine Programmlösung einfacher, effizienter und weniger fehleranfällig gestalten ließe.

Was ist bei Handwerker Software anders?

Bürosoftware für Handwerksbetriebe wird speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten. Die Softwareentwickler verstehen sich als Dienstleister für den Handwerker und nehmen Ihnen daher die Arbeiten ab, die nicht im direkten Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit stehen. Die Verknüpfung unterschiedlicher Programmbestandteile etwa bietet eine enorme Zeitersparnis. Geben Sie zum Beispiel einmalig die Daten Ihrer Kunden ein, so werden diese automatisch in den jeweiligen Schriftverkehr eingefügt. Vom Angebot über das Aufmaß bis hin zu Lieferschein- und Rechnungserstellung können die Werte übergeben werden, sodass Übertragungsfehler ausgeschlossen sind. Sie sehen bereits an dieser Stelle, welches Potential eine Branchensoftwarelösung für Ihren Betrieb bereithalten kann. In den nächsten Abschnitten wird noch einmal näher auf einzelne Problemstellungen im Büroalltag sowie deren Lösung durch eine geeignete Handwerkersoftware eingegangen.



Kundenbeziehungsmanagement – Das A und O im modernen Betrieb

Da die Pflege von Kundenbeziehungen in der schnelllebigen heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt, um langfristige Kontakte aufzubauen, bietet eine moderne Softwarelösung die Grundlage für ein professionelles Beziehungsmanagement. Übersichtlich angeordnet, sind hier nicht nur die Stammdaten des Kunden zu finden. Vielmehr können auch die geschäftlichen Beziehungen gepflegt, organisiert und verwaltet werden. Eine Verknüpfung von Aufträgen, Lieferscheinen, Abschlag- und Schlussrechnungen sowie ggf. von Mahnungen mit den Kundendaten bringt Sie jederzeit auf den aktuellen Stand. So lassen sich nicht nur betriebliche Abläufe leichter und schneller koordinieren, auch Kundenanfragen können jederzeit korrekt und ohne Zeitverlust beantwortet werden. So bietet Ihr Unternehmen in Verbindung mit den handwerklichen Leistungen ein rundes Bild für Ihre Kunden und Geschäftspartner.

Mehr Übersichtlichkeit durch angepasste Eingabemasken

Die Übersichtlichkeit von Handwerkerprogrammen erlaubt es, dass sich auch weniger geübte Computernutzer schnell und intuitiv zurechtfinden. Anstelle von unzähligen Schaltflächen, wie etwa bei Word, die im Tagesgeschäft des Handwerkerbüros so gut wie nicht benötigt werden, sind alle notwendigen Programmteile übersichtlich angeordnet und schnell aufzufinden. Ein weiterer Pluspunkt sind voreingestellte Eingabemasken, welche den Nutzer sicher durch die jeweiligen Arbeitsabläufe führen. Hier werden gezielt die gerade benötigten Informationen abgefragt, bereits vorhandene Daten jedoch direkt aus anderen Programmteilen übernommen und auf deren unnötige Abfrage verzichtet. So ist bei der Aufmaßberechnung etwa nur die Eingabe der Massen erforderlich, die im Programm hinterlegten Einzelpreise werden automatisch aufaddiert.



Individuelle Problemstellungen? – Individuelle Lösungen!

In ihrer Grundaufführung ist spezialisierte Handwerkersoftware gleich aufgebaut, schließlich basiert etwa die Aufmaßberechnung oder die Rechnungserstellung nahezu überall auf den gleichen Grundsätzen. Spezielle Gewerke oder individuell arbeitende Betriebe haben jedoch teilweise besondere Anforderungen an ihre Bürosoftware. Hier empfiehlt es sich, so frühzeitig wie möglich Kontakt mit den Entwicklern aufzunehmen, da so die Basissoftware zumeist problemlos an besondere Bedürfnisse angepasst werden kann. Die Firmensoftware ist in solchen Fällen dann eine Art Maßkonfektion – auf einer allgemein verwendbaren Basis werden individuelle Lösungen für Ihren Betrieb aufgebaut.

Rechnungen, Lieferscheine und Co. mit vorgefertigten Formularen professionell erstellen

Handwerker Software beinhaltet vorgefertigte Formulare für die gängige Geschäftskorrespondenz. Diese können durch das Einbringen eigener Logos und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten an das Erscheinungsbild Ihres Unternehmens angepasst werden. Genauso ist es natürlich möglich, diese Unterlagen allgemein zu gestalten und auf vorhandenes Geschäftspapier zu drucken.

Basisdaten einmalig eingeben

Ob Einzelpreise, Kundenstammdaten oder sonstige relevante Informationen, eine Branchensoftware sammelt diese Daten an einer Stelle und stellt sie dort zur Verfügung, wo sie gerade gebraucht werden. Ob ein Kunde nun ein Angebot, ein Aufmaß oder seine Rechnung erhält, die Handwerkersoftware zieht sich diese Information immer wieder aus einer hinterlegten Tabelle. Sind bei einem Kunden oder Lieferanten Änderungen erforderlich, so müssen diese auch wieder nur an einer Stelle erfasst werden und werden dann von dort automatisch in andere Programmteile übergeben. So lassen sich Kundendaten professionell und zügig pflegen.



Direkter Draht zu externen Partnern – Schnittstellen

Der Austausch von Daten erfolgt mit Handwerkersoftware nicht nur programmintern. Auch eine Übergabe bzw. Übernahme an und von externen Partnern ist möglich. So erlaubt etwa die DATEV Schnittstelle, Geschäftsvorgänge direkt an den Steuerberater zu übergeben, wo sie automatisch in die Buchhaltung einfließen. Die DATEV Anbindung bietet damit sowohl einen zeitlichen, als auch einen finanziellen Vorteil, wenn nicht mehr jede Rechnung einzeln vom Steuerbüro verbucht werden muss. Gleiches gilt für die Anbindung an das Standardaustauschverfahren Datannorm. Mit diesem Verfahren ist eine einfache Übergabe von Stamm- und Artikeldaten zwischen Herstellern, Fachhändlern und Ihrem Betrieb kein Problem mehr. Datannorm ermöglicht es beispielsweise, die aktuellen Einkaufspreise Ihres Materials direkt in die Kalkulation einfließen zu lassen. Auch GAEB- und ZVEH-Formate können dargestellt werden.

Worauf es bei einer guten Handwerkssoftware noch ankommt

Bei den bisherigen Tipps und Beschreibungen wurde bewusst auf den praktischen Nutzen für Ihren Betrieb eingegangen. Für alle, die sich nun konkret für die Auswahl einer passenden Programmlösung für das Handwerksbüro interessieren, werden an dieser Stelle zusätzlich relevanten, softwarebezogene Informationen bereitgestellt. Es wurde dabei darauf geachtet, IT-technische Fachbegriffe nur dort zu verwenden, wo sie unvermeidbar sind, und diese ggf. zu erläutern.

Für einen guten Start ist es sinnvoll, sich möglichst frühzeitig mit den Anbietern beziehungsweise Entwicklern einer Handwerkssoftware in Verbindung zu setzen. Nur so können von Anfang an Ihre kundenbezogenen Wünsche und Anforderungen mitberücksichtigt werden. Zwar muss nicht für jeden Betrieb „das Rad neu erfunden“, sprich die komplette Software grundlegend programmiert werden. Doch sollte Ihnen ein Anbieter auf der Grundlage einer Basislösung ein auf Ihren persönlichen Bedarf zugeschnittenes Angebot unterbreiten können. Dabei spielen zum Beispiel branchen- bzw. gewerksbezogene Details ebenso eine Rolle, wie die Anzahl notwendiger Lizenzen oder die erforderlichen Schnittstellen zu externen Partnern, wie DATEV oder Datarmor, zu GAEB oder ZVEH. Mit der Programmierung und Übergabe der Software sollte die Geschäftsbeziehung zwischen Anbieter und Handwerksbetrieb gerade erst beginnen. Eine gute Erreichbarkeit der Entwickler ist, insbesondere in der Phase der Erstinstallation, unabdingbar. Die Ersteinrichtung, dazu zählen zum Beispiel auch das Einspielen vorhandener Kundenstammdaten, die Einrichtung des Onlinebankings direkt aus dem Programm heraus und dergleichen, erfolgt im Idealfall in direkter Zusammenarbeit mit der Softwarefirma.

Ein guter Support, also kurzfristige Hilfestellung bei Fragen und Schwierigkeiten, unterscheidet eine gut gewählte Firmensoftware von billigen Standardlösungen. Ein erfahrener Supportmitarbeiter kann oft bereits beim Erstkontakt ein Problem in kurzer Zeit lösen, welches sonst die Abläufe im Büro für längere Zeit lahm gelegt hätte. Selbst ein kostenpflichtiger Anruf bei der IT-Firma hilft daher oftmals, bares Geld zu sparen.

Eine leistungsfähige Software sollte selbstverständlich dem aktuellen Stand der IT-Technik entsprechen. Die Verwendung mobiler Endgeräte, wie Laptop, Tablet oder Smartphone ist inzwischen obligatorisch. Dies vereinfacht das Arbeiten enorm, weil zum Beispiel direkt beim ersten Ortstermin Kundendaten in das System übertragen und die Massen für die Angebotserstellung direkt in die Aufmaßberechnung übernommen werden können. Eine gute Handwerkssoftware kann direkt am jeweiligen Arbeitsplatz installiert werden, bietet aber auch die Möglichkeit, sogenanntes Cloud Computing zu verwenden. Dabei werden Daten nicht mehr auf den betriebsinternen Computern gespeichert, sondern in einem Rechenzentrum. So kann von nahezu überall und von unterschiedlichen Geräten aus auf die Informationen zugegriffen werden.



Fazit

Eine moderne, spezialisierte Bürosoftware macht heute auch in kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben Sinn. Anhand der hier vorliegenden Informationen finden Sie daher nicht nur Hilfestellung bei der Entscheidung für oder gegen eine Programmlösung. Auch die Auswahl eines passenden Anbieters für Ihr individuelles Softwarepaket können Sie nun anhand einiger grundlegender Kenntnisse treffen.

Meisterbüro 
DIE SOFTWARE FÜRS HANDWERK

Tel 02735 776 382

Fax 02735 776 63 382

E-Mail meisterbuero@buhl.de

www.meisterbuero.de

BUHL